

Kompetenzen, die Absolvent/inn/en für die frühe sprachliche Förderung entwickelt haben sollten
Stand: Jänner 09, erstellt im Rahmen des IMST-Projekts an der BAKIP Judenburg durch das Praxisteam, Zsf: Randjbar

	Selbstkompetenz	Sozialkompetenz	Sachkompetenz	Lernmethodische Kompetenz
Förderung der Sprachkompetenz	Interesse und Freude am differenzierten sprachlichen Ausdruck in Dialekt und Standardsprache	Angemessene Kommunikationsformen mit Personen in unterschiedlicher Funktion pflegen	Wissen und Bewusstheit über die Strukturelemente der deutschen Sprache (schriftlich und mündlich) erwerben und anwenden können. 4 linguistische Ebenen.	Eigene Sprechkompetenz durch mündliche Mitarbeit im Unterricht und in der Kindergartenpraxis üben und reflektieren.
	Sprache grammatikalisch richtig und differenziert einsetzen	Bei Kommunikationsschwierigkeiten in der Klasse zur Verständigung beitragen	Linguistische Fachbegriffe verstehen, einschließlich Soziolinguistik.	Sprachkompetenz durch Lesen und audiovisuelle Medien erweitern.
	Seine eigene Sprache als identitätsstiftend erfahren	Mit Personen unterschiedlicher soziokultureller Herkunft kommunizieren können	Den Aufbau und Inhalt des Sprachstandstest verstehen.	Schriftliche Arbeiten in jedem Unterrichtsfach als Übung im sprachlich korrekten Ausdruck betrachten.
	Rollenbewusstheit in der Kommunikation zeigen	In einer Fremdsprache kommunizieren können und die Wichtigkeit des kulturellen Hintergrunds erkennen	Wissen über die Erkenntnisse der Gehirnforschung und Entwicklungspsychologie in Bezug auf die Entwicklung von Sprache erwerben.	Fachliteratur lesen und verstehen können, Exzerpte verfassen.
	Klarer Ausdruck in Standardsprache (schriftlich und mündlich)	Akzeptanz und Wertschätzung anderer Sprachen gegenüber zeigen	Über verschiedenste Möglichkeiten der Sprachförderung im Kindergarten Bescheid wissen.	Lernen durch Hospitationen, Praxisberichte und Nachbesprechungen
	Eigene Erfahrungen mit Fremdsprachen reflektieren	Fakten präzise formulieren können, Entscheidungen begründen, Argumente abwägen	Individuelle Angebote für Kinder in unterschiedlichen Situationen zur Sprachförderung entwickeln.	Kontinuierliche Wortschatzerweiterung durch Fachbegriffe aus allen Unterrichtsfächern und deren kontinuierlichen Anwendung
	Erzählkompetenz im Alltag (Biografische Ereignisse, Erlebnisse) entwickeln	Interesse an Erzählungen von anderen haben	Beobachtungsmethoden zur Erfassung des Sprachstandes anwenden, reflektieren können.	Lernen durch Fragen und Reflektieren, forschendes Lernen Vernetztes Denken pflegen
Kommunikation und Gesprächskultur	Eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren	Interesse am Dialog mit anderen (Kindern, Eltern, LehrerInnen, MitschülerInnen...)	Wissen über verschiedene Kommunikationsmodelle erwerben	Erfahrungsaustausch und Wissenserweiterung in der Klasse und im Kindergartenteam pflegen
	Tolerante Grundhaltung, Interesse und Verständnis gegenüber Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen entwickeln	Zuwendung zum/zur jeweiligen Kommunikationspartner/in und Empathie – (nonverbale Signale erkennen)	Theoriegeleitetes Handeln in der Kommunikation /Metakommunikation	Fachartikel und Fachbücher über Kommunikation verwenden
	Klarheit im kommunikativen Verhalten	Wertschätzung in der verbalen und nonverbalen Kommunikation zeigen	Auswirkungen verschiedener soziokultureller Hintergründe auf Sprache und Kommunikation erkennen	Beobachten und Reflektieren der Auswirkungen seines eigenen Kommunikationsverhaltens
	Vertrauen in die eigene Kommunikationsfähigkeit entwickeln	Im offenen Austausch erleben, dass viele Menschen ähnliche Fragen, Wünsche und Ängste haben	Anwendung fördernder Kommunikationsregeln und Praktiken Ich- Botschaften Auf gleichberechtigte Kommunikation achten Austausch pflegen und Synergien nutzen	Eigene Kommunikationsmuster erkennen und verändern, erweitern und vervollständigen Durch Feedback lernen

Kompetenzen, die Absolvent/inn/en für die frühe sprachliche Förderung entwickelt haben sollten
Stand: Jänner 09, erstellt im Rahmen des IMST-Projekts an der BAKIP Judenburg durch das Praxisteam, Zsf: Randjbar

Literacy und Medien	Sich der Bedeutung von Schrift und Sprache bewusst werden und diese vielfältig einsetzen		Schrift, Symbole und Medien als Möglichkeiten zur Kommunikation nutzen	Eine Vielfalt an Erzählungen, Märchen, Kinderlyrik und Bilderbücher kennen	Verschiedene Medien als Möglichkeit zur Informationsbeschaffung erkennen und nutzen		
	Sinnerfassendes lautes und leises Lesen beherrschen		Schriftliche Mitteilungen für unterschiedliche Adressaten angemessen verfassen	Intentionen erkennen	Inhaltsangaben Nacherzählungen		
	Sich der eigenen Vorbildfunktion bewusst werden		Schrift und Sprache als Ausdruck kultureller Identität und als gemeinschaftsstiftend erleben	Sich mit unterschiedlichen Medien kritisch auseinandersetzen analysieren (Bilderbuch - textliche Gestaltung, Grafik, PC-Spiele, Filme, CDs)			
	Literatur und Medienrezeption als persönliche Bereicherung erleben			Techniken des Schreibens und Illustrierens kennen lernen und eigene Erfahrungen bei der Umsetzung einfließen lassen	Sprache und schriftliche Arbeiten als Hilfe zum strukturierten und analytischen Denken nutzen		
	Mit der eigenen Mediennutzung kritisch auseinandersetzen		Bei der Mediennutzung mit anderen kooperieren u. kommunizieren	Analoge und digitale Medien kennen und sachgerecht einsetzen	Die eigene Ausdrucksfähigkeit mittels neuer Technologien erweitern		
	Gedanken und Gefühle durch Aufschreiben für sich selbst klären			Sich mit verschiedenen Sprachen, Schriften, Sprachstilen, Illustrationsstilen auseinandersetzen			
	Freude und Interesse an Literatur entwickeln			Literaturgattungen erkennen			
Persönlichkeitsentwicklung durch Literatur und digitale Medien	Fantasie, Kreativität und schöpferische Kräfte durch Literatur und digitale Medien weiterentwickeln		Möglichkeiten der Konfliktlösung durch Modelle aus Literatur und Medien erfahren	Intentionen von literarischen Werken (Bilderbücher, Prosa, Lyrik, Filme...) erkennen und zugrunde liegenden Werte	Bezüge zum eigenen Leben herstellen und dadurch Erkenntnisse für persönliche Fragestellungen gewinnen		
	Selbstwirksamkeit durch das Schaffen eigener Produkte erfahren (Texte, Bilder)		Verschiedene Lebensformen und Kulturen kennenlernen und wertschätzen	Sich mit Fachsprachen, Fachtermini auseinandersetzen			
	Sich mit Emotionen, Werten, Normen und Regeln in bzw. durch Literatur und Medien auseinandersetzen			Symbolsprache und Metaphern verstehen zB. Märchen	Durch Identifikation mit literarischen Vorbildern neue Einstellungen und Handlungsstrategien erfahren		
	Sensibilität für Ästhetik von Bildern und Sprache entwickeln			Auseinandersetzung mit verschiedenen Kunststilen und deren Anwendung bei der Bilderbuchillustration	Kunstaberachtung, Museums- und Ausstellungsbesuche für die eigene Weiterentwicklung nutzen		
	Interessenschwerpunkte und persönliche Begabungen erkennen und differenzieren						
					Wissen um den Zusammenhang zwischen frühen mathematischen und sprachlichen Kompetenzen erwerben und vertiefen		